

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 250.

Sonntag den 7. September.

1851.

Leipziger Stadttheater.

Die Aufführung des „Barbiers von Sevilla“ war eine so erfreuliche und in jeder Rücksicht wohlgelungene, als wir seit längerer Zeit nur zu sehen Gelegenheit hatten. Wieder war es vor Allem Fräul. Rayer, deren wunderbar vollendeter Gesang ungetheilte Bewunderung und einstimmigen rauschenden Beifall hervorrief; die blumen- und zierathenreiche Partie der Rosina kann nicht virtuosischer und bezaubernder gesungen werden. Nicht minder zeigte Herr Widemann in Gesang und Spiel als Almaviva seine ganze bedeutende Gewandtheit; der Figaro des Herrn Brassin war, auch in Betreff der feinern heitern Komik des äußern Erscheinens, tadellos. Die komische, zur Caricatur neigende Uebersetzung in Kostüm, Spiel und Gesang, womit die Herren Behr und Schott (Bartolo und Basilio) ihre Rollen behandelten, liegt im Geschmack, Styl und Anlage der italienischen Oper überhaupt und der in Rede stehenden insbesondere, und machte eine gute Wirkung. Wenn Frau Eicke, welcher als Darstellerin der Marcellina dasselbe nahe gelegt war, dieses Mittel der Wirkung unbenutzt ließ, so beweist dies einen feinen weiblichen Tact für die reinere Schönheit der Bühnenrepräsentation und einen natürlichen Ertz, das Groteske zu vermeiden, wogegen wir uns nichts einzuwenden getrauen. Die Ehre gingen vorzüglich.

N. N.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat August 1851.

Es wurden bei der Sparcasse
14,151 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
11,985 = 24 = 5 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1,052 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 4,425 Pfänder
12,934 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 3,706 Pfänder
10,938 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Notizen.

In der Uniformirung der einzelnen Regimenter und Parteien der königlich sächsischen Armee sind — dem Dr. J. zufolge — im Laufe dieses Jahres folgende Veränderungen — die theils bereits in Kraft getreten sind, theils zum 1. October eingeführt werden — vorgenommen worden:

Die dritte Infanteriebrigade (Prinz Georg) führt (statt gelb) orange Brigadezeichen.

Bei der leichten Infanterie (Schützen) führt auf dem Mantelkragen: der Brigadestab grüne, das erste Bataillon blaue, das zweite weiße, das dritte orange und das vierte Bataillon rothe Patten.

Die Reiterei führt farbige Kragen, und zwar das Garde-reiterregiment weiß, das erste Reiterregiment ponceauroth, das zweite dunkelpurpur und das dritte orange, die letztern drei Regimenter mit einem unterhalb um den Kragen laufenden weißen Vorstoß. Bei allen vier Regimentern sind dagegen die bisherigen farbigen Aufschlagspatten jetzt gleich, nämlich von der Farbe des Waffenrocks.

In der Artillerieschule führen die Schüler auf dem Kragen: die zweite Division im ersten Cursus keine, im zweiten Cursus eine; die erste Division aber im ersten Cursus zwei, im zweiten Cursus drei goldene Treffenslizen und überdies zur Unterscheidung von den Cadetten eine goldene Granate auf jeder Achselklappe.

Bei der am 1. Sept. eröffneten Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Salzburg ist dem Redacteur Hrn. W. Löwe aus Leipzig zu gleichen Theilen mit dem Staatsrath Dr. med. Fischer der Preis von 100 Ducaten für die beste Schrift „zur Hebung des verfallenen Dienstoffwesens“ zuerkannt worden.

Auf der sächs.-böhmischen Eisenbahn sind im Monat August d. J. 14,028 Personen von Dresden nach Prag und 15,777 von Prag nach Dresden befördert worden.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 6. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113 1/2	—	Magdebg.-Leipziger .	—	229
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	100	—
Berlin-Stettiner . . .	—	128 1/2	Sächs.-Baiersche . .	87 1/4	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	78	77 1/2
do. 10 Pf.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	107 7/8	Oesterr. Bank-Noten	84 1/2	83 1/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	37 3/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	147 1/2	147 1/2	desbank La. A. . . .	146 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	28 1/4	—	do. La. B.	—	119 7/8

Leipziger Producten-Börse am 6. September.

Getreide. Der Markt war heute sehr lebhaft. Weizen nach Qualität bis 52 sch bezahlt; ebenso wurde Roggen fest auf 47 bis 48 sch gehalten und in einzelnen Fällen auch bezahlt. Gerste wenig gehandelt ist mit 30 sch und Hafer zu 24 sch anzunehmen. Rüböl seit vorigem Besentage unverändert. Spiritus bei Mangel an Vorrath und Zufuhr auf 25 sch gehalten und bezahlt.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Hermann Krone's Riesen-Daguerrestyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 sch bis 50 sch . Aufnahme im Glasalon von Sonnenauf- bis Untergang.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 10—5 U.
Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.
Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.
Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.